

Aufgaben Geografie Klasse 9 für die 13. und 14. Schulwoche

Thema 1: Die nordamerikanische Stadt

1. Lies den Text LBS30, um dir einen ersten Überblick zu verschaffen!
2. Löse die Aufgabenstellungen LBS30A1, 2! Fertige dazu auch eine Skizze des Modells der nordamerikanischen Stadt nach Vorbild LBS30M1 an!
3. Lies den Text LBS31 und erstelle dazu einen stichpunktartigen Auszug!
4. Definiere die Begriffe Urbanisierung und Suburbanisierung!

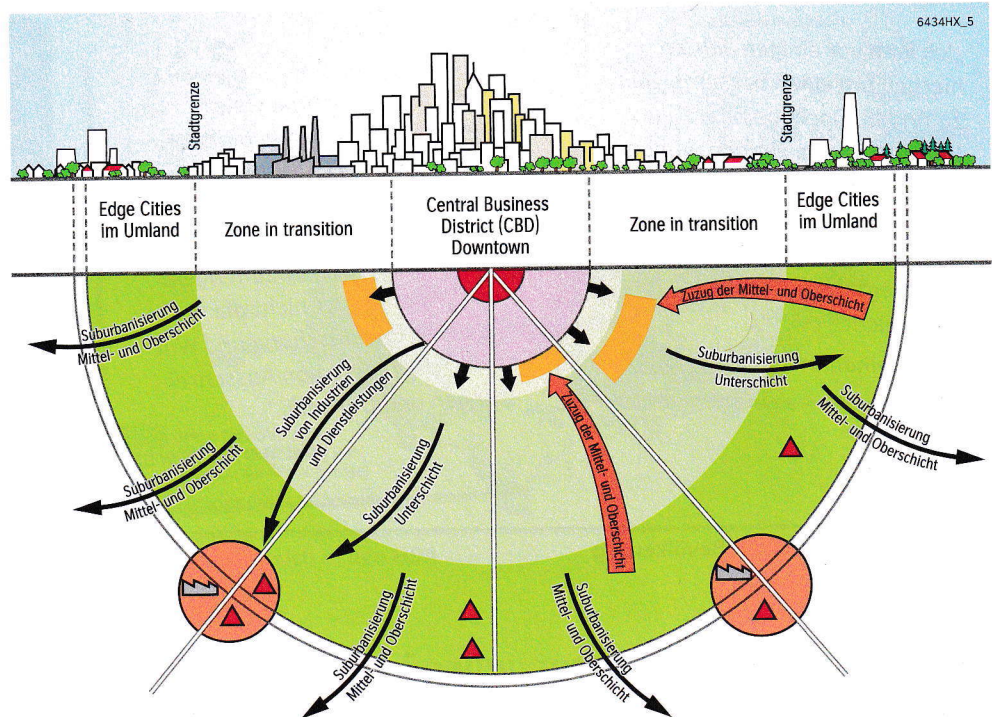
Thema 2: soziale Gegensätze in der nordamerikanischen Stadt

1. Erstelle zum Text LBS32 Stichpunkte!
2. LBS32A1!
3. LBS32M1 - Übernahme in den Hefter!
4. Definiere den Begriff der Segregation und Löse dazu LBS32A2!
5. Definiere die Begriffe Gated Community und Slum!

Thema 3: schrumpfende Städte

1. Lies den Text LBS34!
2. Übernimm die Infobox LBS34!
3. LBS34A2, 4!





M1 Das Modell der nordamerikanischen Stadt

Entstehung und Entwicklung amerikanischer Städte

Die nordamerikanische Stadt gilt als Beispiel der modernen Stadtentwicklung. Die Städte sind im Vergleich zu europäischen Städten noch recht jung. Erst im 17. Jahrhundert entstanden die ersten großen Siedlungen nach europäischem Vorbild. Der Grundriss erinnert an ein Schachbrett. Mitte des 19. Jahrhunderts wurden im Zuge der Industrialisierung bereits die ersten Hochhäuser gebaut, da der Platz wirtschaftlich gesehen bestmöglich genutzt werden sollte. Ab den 1950er-Jahren verlagerten sich Industrie, Einkaufszentren und Bürogebäude vom Stadtkern in die umliegenden Gebiete, was oftmals den Verfall des Stadtkerns nach sich zog.

Da das Auto das gängigste Fortbewegungsmittel ist, pendeln viele Menschen von ihrem Wohnort im Umland zu ihrem Arbeitsplatz in die Stadt. Dies führt täglich zu einem hohem Verkehrsaufkommen rund um die Städte.

AUFGABEN

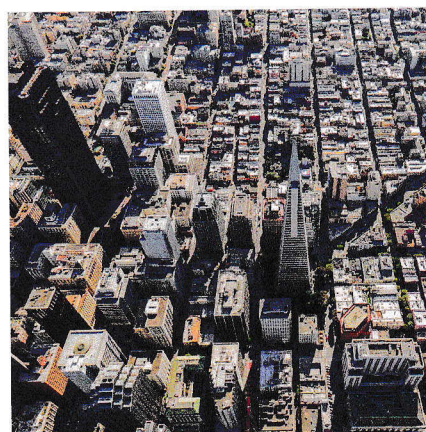
Bewegt man sich durch eine nordamerikanische Stadt, wandelt sich das Stadtbild. Von Wolkenkratzern, Szenevierteln bis zu Vorstadthäusern ist alles dabei. In ihrem Grundaufbau ähneln sich die Städte jedoch. Wie sieht also der Aufbau der Städte aus und wie leben die Menschen in den unterschiedlichen Bezirken?

1

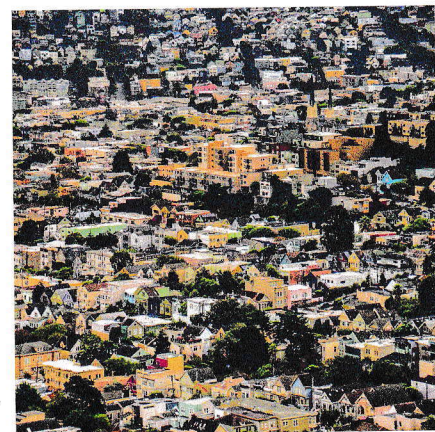
Beschreibe das Modell der nordamerikanischen Stadt (M1).

2

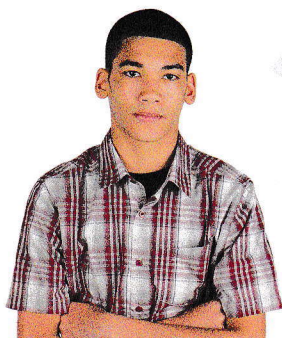
- Ordne den Beschreibungen aus M4 ein Stadtgebiet in M1 zu.
- Nenne Merkmale der einzelnen Stadtgebiete (M1 – M3).



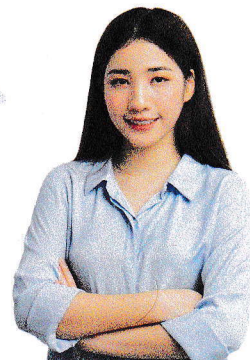
M2 Der CBD und die Downtown von San Francisco



M3 Siedlungsfläche außerhalb der Kernstadt von San Francisco



Bei uns werden ziemlich viele Sozialwohnungen gebaut, weshalb wir uns auch für diesen Stadtteil entschieden haben. Es kommen viele Weiße hierher, die der Kernstadt entkommen wollen. Wir haben viele Abrissflächen und viele Freiflächen werden als Parkplätze genutzt.



Der Arbeitsplatz meines Vaters ist ziemlich beeindruckend. Überall Wolkenkratzer, in denen die Vorstände des Finanz- und Managementsektors sitzen.

Bei uns ist einfach immer etwas los. Ich wohne inmitten von Hochhäusern, Hotels und Parkhäusern. Seitdem die Verwaltung die Freizeitkomplexe immer stärker ausbaut, wird es definitiv nicht langweilig und es ist für jeden etwas dabei.



Wir wohnen an einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt und können deshalb sehr schnell von A nach B kommen. Unser Haus sieht dem unseres Nachbarn sehr ähnlich, vielleicht weil die Einzelhausbebauung hier so Standard ist. In der Nähe gibt es einige Forschungszentren im Büro- und Industriepark. Es wird vor allem in die Hightech-Industrie investiert.

M4 Eine Stadt mit unterschiedlichen Lebensumfeldern

Entstehung und Entwicklung amerikanischer Städte

Als ein typischer Prozess in der jüngeren Stadtentwicklung gilt die **Suburbanisierung**. Voraussetzung ist hierbei der Wunsch der Ober- und Mittelschicht, der lauten und verschmutzten Innenstadt zu entfliehen und sich in einem Haus im Grünen niederzulassen. So entstanden in den ländlichen Gebieten des Stadtrandes Einfamilienhäuser und ganze Wohnsiedlungen. In die frei gewordenen Stadtwohnungen zogen weniger wohlhabende Bevölkerungsschichten. Da in diese Wohnquartiere kaum mehr Geld investiert wurde, verfielen sie allmählich.

Mit der kaufkräftigen Bevölkerung verlagerten sich auch Handel und Kultur an den Stadtrand und es wurden Malls und Shopping Center errichtet. Allmählich zogen auch die Industrie und der Großhandel in die Vorortzonen. Die Grundstückspreise waren vergleichsweise niedrig und es entstanden Gewerbegebiete. Schließlich zogen auch Banken, Versicherungen und Verwaltungen nach. Diese neu entwickelten Außenbereiche der Stadt werden als **Edge City** bezeichnet.

Die vernachlässigten Wohngebiete der Innenstadt, die sehr unattraktiv oder nicht mehr nutzbar waren, wurden teilweise abgerissen. Investoren kauften die Freiflächen und errichteten neue Dienstleistungszentren. Diese Stadterneuerungsmaßnahmen verbesserten wiederum das Image der Stadt und das zentrumsnahe Wohnen wurde wieder attraktiv. Einen Teil der Ober- und Mittelschicht zieht es seitdem wieder in den Stadtkern.

INFO

Unter dem Begriff **Urbanisierung** wird die Ausbreitung städtischer Lebensformen in die umliegenden Gebiete verstanden. Dazu zählt der Wandel der Wirtschaftssektoren, niedrige Geburtenzahlen oder stadttypische Lebensstile. Als **Suburbanisierung** wird die Wegzug der städtischen Bevölkerung in das Umland bezeichnet. Dies führt zu einem Nachzug von Unternehmen (z.B. Handel und Dienstleistungen). Das städtische Umland wird attraktiver.

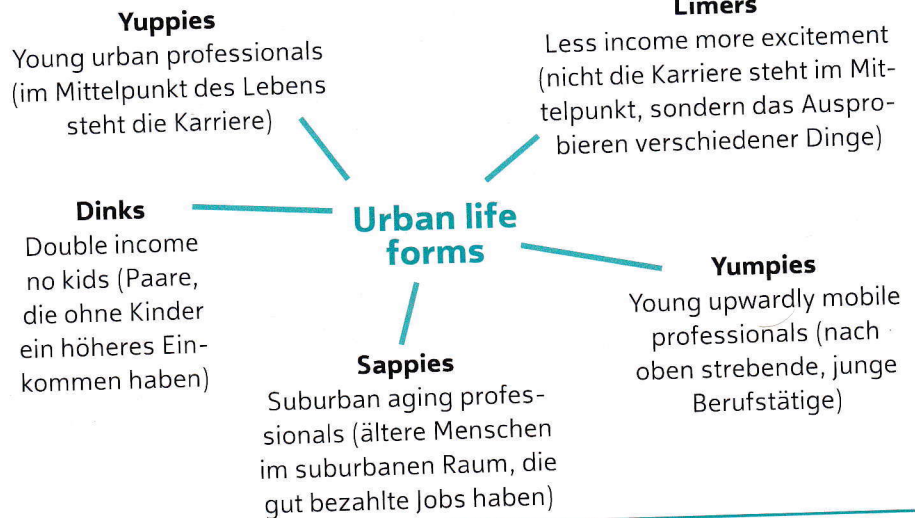
AUFGABEN

3

- Erstelle eine Skizze, in der die einzelnen Entwicklungsschritte der Stadtentwicklung deutlich werden.
- Charakterisiere die Entwicklungsschritte mithilfe der Info-Box.

INFO

Segregation als Prozess beschreibt die räumliche Trennung einer Bevölkerungsgruppe anhand von Merkmalen wie ethnischer Hintergrund, Lebensstil oder Einkommen. Die entsprechenden Gruppen leben abgegrenzt beispielsweise in einem bestimmten Stadtgebiet, teilweise ohne nennenswerten Kontakt zu anderen Gruppen. Segregation kann freiwillig erfolgen oder auch erzwungen sein. Das ist beispielsweise der Fall, wenn sich einkommensschwächere Familien bestimmte Wohngegenden nicht leisten können.



M1 Lebensentwürfe in der Stadt

Im Spagat zwischen Integration und Ausschluss

Die nordamerikanische Stadt bietet Raum für das Ausleben unterschiedlichster Lebensentwürfe. Die Anonymität der Stadt in Verbindung mit einer gestiegenen Toleranz gegenüber unterschiedlichen Lebensstilen macht diese zu einem Magneten für viele Menschen, welche die Vorzüge der Stadt, wie etwa ein vielfältiges kulturelles Angebot, genießen und dafür gegebenenfalls weniger Privatsphäre in Kauf nehmen.

Ein anderer Prozess, welcher bereits mit der Gründung der Städte begann und bis heute nicht gebrochen werden konnte, ist die **Segregation**. Die Gegend um San Francisco ist ein gutes Beispiel für diesen Prozess, da hier die Trennung der **Ethnien** in den einzelnen Regionen deutlich hervortritt. Ein Beispiel ist Chinatown in San Francisco. In dieser Gegend leben über 70 Prozent Asiaten. Ein anderes Beispiel ist Oakland, da es hier Nachbarschaften gibt, die sehr stark von der afroamerikanischen Bevölkerung dominiert werden.

Doch nicht nur im Hinblick auf Ethnien können Bevölkerungsgruppen, sowohl bewusst als auch unbewusst, getrennt voneinander leben. Am Beispiel der **Gated Communities** und **Slums** wird deutlich, dass auch das Einkommen ein Faktor ist, der zur Segregation führt.

AUFGABEN

Stell dir vor, du bist Stadtrat in San Francisco und sollst dich mit den aktuellen Problemen der Stadtentwicklung beschäftigen. Zur Stadtratssitzung sind auch Judith und Selma eingeladen. Judith wohnt in einer Gated Community und Selma in Hunters Point, einem Ghettobezirk von San Francisco. Du musst dich nun folgenden Fragen stellen: Welche Unterschiede gibt es überhaupt in deiner Stadt und welche Probleme gehen mit den verschiedenen Wohnsituationen einher?

1

Beschreibe die Verteilung von Stadtlandschaften innerhalb der USA (Atlas).

2

- Ordne die Textkästen in M2 Vor- bzw. Nachteilen von Segregation zu und übernimm sie in deinen Hefter.
- Diskutiert weitere Vor- und Nachteile.

keine Schwierigkeiten in der Verständigung

Kultur kann ohne Einflüsse ausgelebt werden

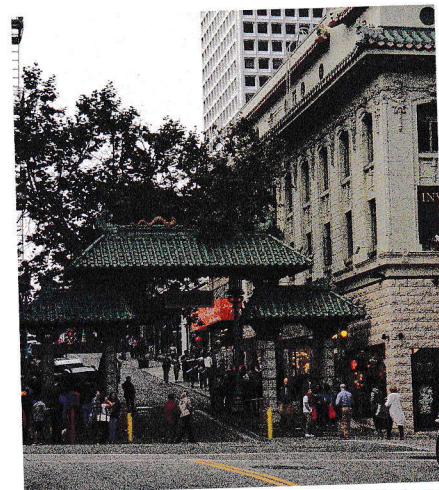
starkes Zusammengehörigkeitsgefühl

Gefühl der Ausgeschlossenheit

fehlender Austausch

Vorurteile gegenüber anderen Bevölkerungsgruppen

M2 Vor- und Nachteile von Segregation



M3 Das Drachentor – Eingang zu Chinatown in San Francisco



M4 Judiths Gated Community



M6 Selmas Wohngegend

A San Francisco ist echt nicht ganz ungefährlich und meine Eltern wollten für mich und meinen kleinen Bruder die höchstmögliche Sicherheit.

B Hier gibt es viele junge Familien und deshalb findet man recht schnell Freunde. Letztens waren wir bei der Verwaltung und haben uns einen Volleyballplatz gewünscht und kurze Zeit später wurde er gebaut.

C Naja, eigentlich ist es schon ziemlich cool hier. Manchmal vielleicht ein bisschen langweilig, weil ich die Community selten verlasse. Wozu auch? Ich vergesse manchmal, in welcher Stadt ich eigentlich wohne. Manchmal höre ich meine Eltern streiten, weil das Wohnen hier sehr teuer ist.

D Mittlerweile gibt es einige Menschen, die sich aktiv dafür einsetzen, das Image unseres Stadtteils zu verbessern. Auf dem ehemaligen Militärgelände gibt es jetzt zum Beispiel Ateliers mit bunten Schaufenstern. Die machen die alten, grauen Häuser gleich viel schöner. Es gibt einige, die hier echt was bewegen wollen, deshalb wurde auch erfolgreich für die Schließung des nahe gelegenen Kraftwerks demonstriert. Oder der Omega Boys Club ist auch cool, weil man sich für uns Jugendliche einsetzt und über Drogen und Gewalt aufklärt.

E Meine Familie hat nicht so viel Geld und das Leben in der Großstadt ist teuer. Außerdem kannte mein Vater jemanden, der hier wohnt.

F Unsere größten Probleme sind Gewalt und Drogen. Die Gangs sind allgegenwärtig. Es gibt hier unglaublich viele unzufriedene Menschen. Wir sitzen quasi auf einem Pulverfass.

G Wir wohnen in einem kleinen Einfamilienhaus mit Garten.

H Mein Vater arbeitet bei einer Bank in Downtown und meine Mutter bleibt bei uns zu Hause.

I Ich wohne mit meiner Familie, zu der auch mein Onkel und meine Großmutter gehören, in einer 5-Zimmer-Wohnung.

M5 Judith und Selma berichten über ihr Leben und ihre Wohnsituation.

INFO

Gated Communitys sind Siedlungen, Wohngebäude oder Privatstraßen, die über einen kontrollierten Zugang verfügen und daher nur den Bewohnern zugänglich sind. Diese Wohnkomplexe sind meist für bestimmte Zielgruppen (Familien, Senioren etc.) ausgelegt und variieren stark in ihrer Exklusivität, der Ausstattung und ihren Schutzmaßnahmen.

AUFGABEN

3 Könntest du dir ein Leben in einer Großstadt wie San Francisco vorstellen? Begründe (M1).

4 S

- Erarbeitet in Partnerarbeit die Lebensbedingungen von Selma und Judith (Info, M4 – M6).
- Benennt Probleme und Wünsche, die beide haben (M4 – M6, Info).

INFO

Schrumpfende Stadt

Das Schrumpfen einer Stadt kann sich auf die Bevölkerung, die Wirtschaft (Ökonomie) und/oder die Kultur beziehen. Besonders betroffen sind Städte in Regionen, in denen der Fokus auf Industriebranchen lag, die heute keine übergeordnete Rolle mehr spielen oder sich stark gewandelt haben. Das Phänomen der Schrumpfung ist nicht nur in den USA zu beobachten, sondern auch in zahlreichen Ländern der Welt.



M1 Oben: Cleveland; rechts: vier der am stärksten schrumpfenden Städte der USA

Stadt	Bevölkerung	
	2010	2020
Pine Buff	49083	39495
Danville	33027	28472
Beckley	17614	16749
Charleston	51400	47129

Die sterbenden Städte

Städte wie Los Angeles oder Las Vegas sind vielen Menschen bekannt und wachsen. Es gibt jedoch auch Orte, in denen eher das Gegenteil der Fall ist. Besonders in den USA ist das Phänomen der **schrumpfenden Städte** weit verbreitet. Gemeint sind Städte, in denen die Bevölkerungszahlen stark rückläufig sind. Sie sind gekennzeichnet von einem hohen Wohnungsleerstand, zahlreichen Geschäftsschließungen, einer hohen Arbeitslosenquote und einer hohen Anzahl von Menschen, die von Armut betroffen sind.

Historisch gesehen gab es schon immer Perioden, in denen durch Krieg, Naturkatastrophen oder Seuchen Städte kurzzeitig schrumpften. In den USA ist dieser Prozess jedoch schleichend und liegt vor allem in der Entwicklung der Wirtschaft der betroffenen Städte begründet.

AUFGABEN

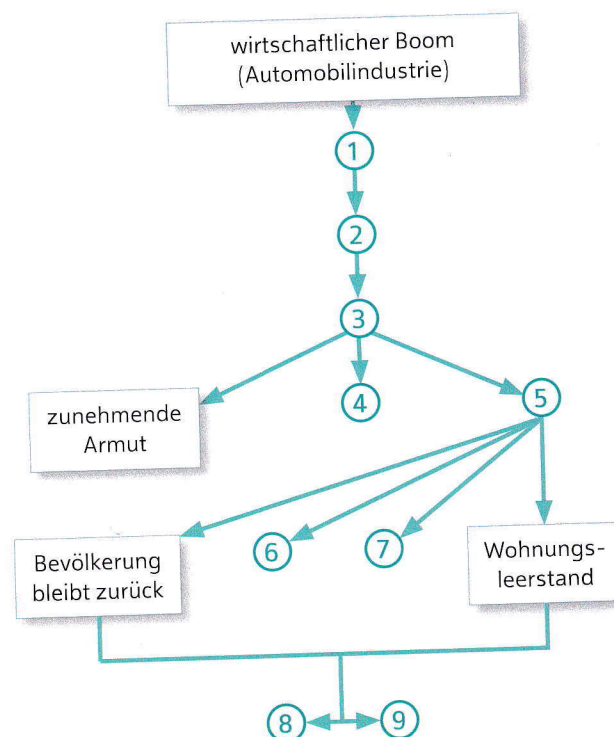
Ein auffälliger Entwicklungstrend einiger US-amerikanischer Städte ist, dass ein massiver Leerstand herrscht und die Bevölkerung wegzieht, obwohl die Städte bis vor 50 Jahren zu den bedeutendsten Wirtschaftsregionen der USA gehörten. Warum verlieren diese Städte an Bedeutung?

1 **W**

Bestimme die Lage von zwei Städten deiner Wahl (M1, Atlas).

2

Übernimm das Wirkungsgefüge in deinen Hefter und vervollständige es (M2).

**Wortspeicher:**

- Einbruch der Wirtschaft ca. 1970
- fehlende Arbeits- und Ausbildungsplätze
- Erhöhung der Arbeitslosenquote
- sinkende Kaufkraft
- Wegzug von Jungen und Qualifizierten
- Leerstand von Infrastruktureinrichtungen (z. B. Kindergärten)
- Überalterung
- steigende Kriminalität
- sinkendes Image

M2 Die schrumpfende Stadt – ein unaufhaltsamer Prozess?!



M3 Die Cleveland Arcades– Zeichen des damaligen Wohlstandes



M5 Heute prägen leer stehende Häuser das Stadtbild.

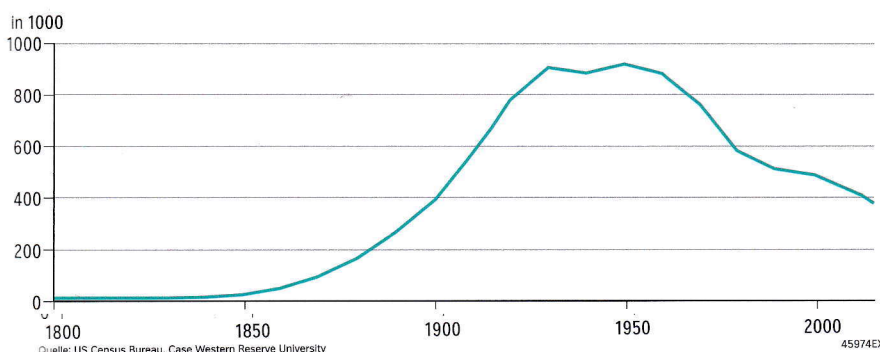
Rettung für Cleveland?

Cleveland war lange eine boomenden Wirtschaftsregion. Mit dem Wegfall der Schwerindustrie ab den 1970er-Jahren verloren viele Menschen ihre Arbeit. Sie waren gezwungen, die Stadt zu verlassen, um weiterhin für sich und die Familie sorgen zu können. Dies war der Wendepunkt für die Stadt. Cleveland begann zu schrumpfen.

Dem Abwärtstrend entgegenzuwirken, gestaltet sich schwierig. Trotzdem zeigt die Stadtverwaltung Initiative und setzt sich dafür ein, für die Bevölkerung attraktiver zu werden. Im Laufe der Zeit wurden unterschiedliche Programme durchgeführt. Nicht alle waren vom Erfolg gekrönt. Ende der 1990er-Jahre sollte die Stadt durch die Ansiedlung von Unternehmen zur Hightech-Metropole umgerüstet werden. Dieses Vorhaben schlug allerdings fehl. Um Touristen anzulocken, wurde zudem die Rock and Roll Hall of Fame gebaut. Auch dies führte nicht zum gewünschten Erfolg.

Heute werden durch die Bildung von **Genossenschaften** in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen neue Jobs geschaffen. Ein Beispiel ist die Genossenschaft Ohio Star, die mithilfe finanzieller Unterstützung durch die Stadt Wohnhäuser der ärmeren Bevölkerung energetisch saniert, um deren Energiekosten zu senken. Mittlerweile zieht es wieder Menschen nach Cleveland, da es hier noch bezahlbaren Wohnraum gibt.

Da viele Städte mit Problemen wie Cleveland kämpfen, beteiligt sich seit 2019 ein US-amerikanisches Forschungsteam an einem internationalen Projekt, um die Lebensqualität in den betroffenen Städten zu verbessern und für die Bevölkerung attraktiv zu machen.



M4 Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen Clevelands



M6 Aufstieg und Fall Clevelands

AUFGABEN

3 Werte des Diagramms M4 aus (M3, M6).

4 Diskutiert die Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung hinsichtlich möglicher Probleme (M5).